



**Gewerbeverband  
der Stadt Zürich**

Oleanderstrasse 14  
8050 Zürich  
Telefon 044 311 34 35  
[info@gewerbezuersch.ch](mailto:info@gewerbezuersch.ch)  
[www.gewerbezuersch.ch](http://www.gewerbezuersch.ch)

# JAHRESBERICHT

2022

Dieser Jahresbericht steht  
auf der Website des GVZ in  
digitaler Form zur Verfügung.

**In Zürich.  
Für Zürich.  
Ihr Gewerbe.**

## Inhalt

|                                                |    |
|------------------------------------------------|----|
| Grusswort der Präsidentin .....                | 2  |
| Ordentliche Delegiertenversammlung .....       | 3  |
| Vorstand GVZ .....                             | 3  |
| Schwerpunkte des Verbandsjahres .....          | 4  |
| Städtische Wahlen und<br>Volksabstimmung ..... | 4  |
| Kantonale Volksabstimmungen .....              | 5  |
| Verkehr .....                                  | 5  |
| GVZ aktuell .....                              | 6  |
| GVZ-Aktionen .....                             | 6  |
| Brings uf d'Strass .....                       | 7  |
| Mediterrane Nächte .....                       | 7  |
| Gewerbliche Städteplattform .....              | 8  |
| Aus dem Gemeinderat .....                      | 8  |
| Aus den Ressorts .....                         | 9  |
| Präsidentenkonferenz .....                     | 12 |
| Veranstaltungen .....                          | 12 |

## GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Sehr geehrte Damen  
Sehr geehrte Herren  
Geschätzte Unternehmerinnen  
und Unternehmer

Die grundlegende Aufgabe des GVZ ist die Interessensvertretung des Gewerbes. Es ist kein Geheimnis, dass die rot-grün dominierte Stadt Zürich ein **schwieriges Umfeld für gewerbliche Anliegen** darstellt. Die Aussage «Meine Kunden kommen noch!» drückt zwar Hoffnung für die Zukunft aus. Für die Existenzsicherung von Firma und Mitarbeitenden greift sie aber definitiv zu kurz. Da braucht es faire Rahmenbedingungen. Diese zu erhalten und zu verbessern, dafür sind vereinte Kräfte nötig. Je länger desto wichtiger ist es darum, möglichst viele KMU und Gewerbetreibende im GVZ zu vereinen, damit der Verband schlagkräftig seine **Zielsetzungen und die Interessen einer breiten Basis verfolgen** kann.

Wenn Gemeinderat und Stadtrat versichern, sie würden sich für die Bedürfnisse des Gewerbes interessieren, sind das leider bloss Lippenbekenntnisse. Zwar wird der GVZ zu zahlreichen Mitwirkungsverfahren eingeladen und nimmt an Echoräumen teil. Tatsache ist aber, dass bei solchen Veranstaltungen **in der Realwirtschaft Arbeitende in der**

**Minderheit sind und gewerbliche Anliegen oft nicht gehört** werden, obwohl es diese Berufsleute sind, welche die Befriedigung der geäusserten Bedürfnisse sicherstellen. Es scheint noch nicht überall angekommen zu sein, dass eine Stadt nicht nur mit Dienstleistungen am Computer am Laufen gehalten wird. Dafür braucht es Handwerk und Gewerbe.

Bei der Durchsicht des Jahresberichts werden Sie feststellen, dass der GVZ auch 2022 an vielen Fronten tätig war und sich für die Belange des Gewerbes stark gemacht hat. Die Vielfalt und Vielzahl der Themen muss aufrütteln und deren zunehmende Komplexität ist eine Herausforderung. **Darum ist es entscheidend, zusammen zu stehen.** Ich bin dankbar für die guten Beziehungen zu den Präsidien und Vorständen der Berufsverbände und Quartiergewerbevereine als Bindeglieder zu unseren Mitgliedern. Ihr Wirken an der Basis ist enorm wichtig.

Dem Förderverein danke ich für den inspirierenden Austausch und die finanzielle Unterstützung, wenn es darum geht, unsere Parolen im Abstimmungskampf bekannt zu machen. Ohne meine Kolleginnen und Kollegen im GVZ-Vorstand wäre es



nicht möglich, die vielen Aufgaben an die Hand zu nehmen und überall präsent zu sein, herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Den politischen Partnerinnen und Partnern danke ich für ihre Unterstützung gewerblicher Anliegen und die vielen interessanten Inputs. Ein grosser Dank geht an die Geschäftsstelle: Allen voran an Geschäftsführerin Ursula Woodtli. Sie ist umsichtig vernetzt, immer mit viel Engagement an der Arbeit und hält alle Fäden in der Hand. Fabienne Hämmerli führt zuverlässig Buchhaltung und Mitgliederdatenbank und unterstützt die Geschäftsführerin. Zusammen mit Ursula Woodtli erarbeitet Liliane Forster GVZ aktuell und Jahresbericht und bringt unsere Anliegen immer auf den Punkt.

Schliesslich danke ich den treuen Mitgliedern für ihre Unterstützung und Mitarbeit, indem sie sich nicht nur für ihr eigenes Unternehmen stark machen, sondern mit ihrer GVZ-Mitgliedschaft ebenso für faire Rahmenbedingungen für alle KMU in der Stadt Zürich.

Engagiert für Ihre Sache

**Nicole Barandun**  
Präsidentin

# ORDENTLICHE DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Am 21. Juni 2022 begrüsst **GVZ-Präsidentin Nicole Barandun** im Flughafen Zürich 55 Anwesende, davon 23 Delegierte mit Stimmrecht, zur 181. Delegiertenversammlung. Zuvor hatten Interessierte die Gelegenheit, an einer Führung durch den Circle teilzunehmen. Die Grussbotschaft des Regierungsrats überbrachte **Bildungsdirektorin Dr. Silvia Steiner**, jene des KMU- und Gewerbeverbandes des Kantons Zürich dessen **Geschäftsführer Thomas Hess**. In seinem Referat «Lehrstellenmangel?!» wies **Walter Waltenspül**, Bildungsdirektion Zürich, auf die Wichtigkeit des Lehrstellenmarkts im Kanton Zürich hin.



Foto: LF

## Statutarische Geschäfte

Sämtliche statutarischen Geschäfte wurden einstimmig angenommen. So das Protokoll der 180. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 6. Juli 2021, welche coronabedingt auf schriftlichem Wege abgehandelt werden musste, die konsolidierte

Jahresrechnung 2021, die mit einem Defizit von CHF 7'307.22 abschloss, sowie das Budget 2023, das mit einem Defizit von CHF 16'255.00 rechnet. Der Vorstand wurde entlassen und die bisherige Revisionsstelle, die SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG, wiedergewählt. Vom

Vorstand zurückgetreten sind **Elisabeth Schoch** und **Armin Schilter**, deren Einsatz gebührend verdankt wurde. Der von der Zürcher Kantonalbank offerierte Apéro reiche rundete den Abend ab und bot Gelegenheit zum angeregten Austausch.

## VORSTAND GVZ

### ■ Tätigkeitsbericht

2022 trafen sich Vorstand und Vorstands-ausschuss zu je drei ordentlichen Sitzungen.

Unter dem Titel «Ist unsere Gesamtstruktur noch zeitgemäss?» führte der Vorstands-ausschuss zudem im Herbst eine Klausur durch. Nebst der eigenen Struktur wurden auch jene der Mitglieder beleuchtet und entsprechende Unterstützungsangebote diskutiert.

Zusätzlich zu den ordentlichen statutarischen Geschäften blickte der Vorstand auch auf das Engagement und den Ausgang bei den **Stadtrats- und Gemeinderatswahlen** zurück. Ebenso beschloss er den Umfang der Unterstützung der **Regierungsrats- und Kantonsratswahlen** mittels der KGV-Kampagne und setzte diese um. Verschiedene Abstimmungen wurden diskutiert und entsprechende Parolen

gefasst. Der Vorstand fasste sowohl für die «**Elternzeit-Initiative**» wie auch für jene «**Keine Steuergeschenke für Grossaktionäre**» die **Nein-Parole**. Auch die «**Klimaschutzziel Netto-Null 2040**»-Vorlage wurde nicht gut geheissen, denn so lange das Stromproblem nicht gelöst ist, sind die vorgeschlagenen Klimaziele unrealistisch und gar nicht umsetzbar. Zur bevorstehenden Volksinitiative «**Ein Lohn zum Leben**» wurde die GVZ-Präsidentin in die Gemeinderätliche Kommission eingeladen, wo sie die gewerberelevanten Aspekte einbringen konnte. Der Vorstand vertritt klar die Auffassung, dass ein regulatorischer Eingriff in den Arbeitsmarkt nicht auf kommunaler Ebene erfolgen darf und solche Vereinbarungen zwischen den Sozialpartnern zu treffen sind.

Die **Aktion 1. Mai**, der **Tag der urbanen Produktion** sowie die

**Rampenaktion** konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die geplante Aktion «**Smileys**» hingegen musste mangels teilnehmender Firmen verworfen werden.

Seit der Annahme der Velorouten-Initiative wie auch des Richtplans Verkehr betreibt die Stadt einen noch **massiveren Parkplatzabbau**. Der GVZ ist bestrebt, der Tendenz auf juristischem Weg entgegenzuwirken.

Der GVZ hat Einsitz in verschiedenen **permanenten Ressorts** und nimmt an der **Verkehrskonferenz** teil. Er tauscht sich auch zweimal jährlich an der **Städteplattform** aus. Das jährliche **Treffen mit dem Stadtrat** fand 2022 in einem kleineren Rahmen mit einer GVZ-Delegation statt. Nebst Ökologie, Umweltschutz, Städteplanung und Wirtschaftsförderung kamen auch der Parkplatzabbau sowie das ausstehende Güterlogistik- und Ge-

werbeverkehrs-konzept und die Park-kartenverordnung mit einer angepassten Gewerbeparkkarte zur Sprache. Die beiden letzteren sind nach wie vor noch immer in Bearbeitung.

Der Vorstand nahm sodann auch Einsitz in weiteren externen Gefässen, wie in der **Spurgruppe «Stadträume/Stadtverkehr», im Echoraum «Zukunft des Schlachthof-Areals»**

**oder beim Verkehrsversuch «Bellerivestrasse»**, um nur einige zu nennen. Mit Bedauern musste jedoch festgestellt werden, dass die gewerblichen Anliegen wohl als drittrangig eingestuft werden und trotz Einbringen in den Mitwirkungsverfahren kaum berücksichtigt werden.

Dank politischer Vertretung im GVZ-Vorstand, wie auch weiteren Ver-

bündeten im Gemeinderat, konnten verschiedene gewerberelevante Vorstösse eingereicht werden. Zu erwähnen gilt insbesondere das Postulat zur **dauerhaften Senkung der Gebühren für das Gewerbe um 15 %**, welches verdankenswerterweise von **Susanne Brunner** lanciert wurde und nun vom Stadtrat bis Dezember 2023 ausgearbeitet werden muss.

## ■ GVZ-Kolumnen schon gelesen?

Elf Mal pro Jahr veröffentlicht GVZ-Präsidentin Nicole Barandun eine Kolumne, welche jeweils in den Titeln der Lokalinfo und in der Quartierzeitung Hängger erscheint. Dabei nimmt sie Aktualitäten aus der Stadt, der Stadtverwaltung und dem gewerblichen Umfeld auf:

Januar: Spare in der Zeit, so hast du in der Not

Februar: Dä Föifer oder s'Weggli – beides geht nicht

März: S wie Schutzstatus, Spagat und Selbstwertgefühl

April: Die mit den Parkplätzen...

Mai: Was nicht passt, wird passend gemacht

Juni: Guete Nacht am sächsi

August: Schulanfang – und wie weiter?

September: Sparen heisst nicht Verzicht

Oktober: Aapacke statt aaliime

November: Nicht alle haben eine Wahl

Dezember: Es weihnachtet, die Lichter gehen aus?

## SCHWERPUNKTE DES VERBANDSJAHRES

### ■ Städtische Wahlen und Volksabstimmung

#### Bürgerlicher Wahlerfolg in der Stadt Zürich

Wahlgang vom 13. Februar 2022: Die Resultate auf bürgerlicher Seite sind bei den **Gemeinderatswahlen wie auch bei den Stadtratswahlen** sehr erfreulich. Zwar blieb die Richtungswahl aus, aber immerhin dürften im Parlament künftig rot-grüne Anliegen nicht mehr einfach nur durchge-

wunken werden. **Die Mitte** hat hier den Sprung zurück geschafft, was besonders freut. So kann, hoffentlich zusammen mit der GLP, wieder ausgeglichener und gewerbefreundlicher politisiert werden. Der GVZ gratuliert **Filippo Leutenegger** und **Michael Baumer** zur Wiederwahl in den Stadtrat. Praktisch alle vom GVZ unterstützten Kandidatinnen und Kan-

didaten, mit denen wir in den vergangenen Jahren eng zusammenarbeiten durften, wurden wiedergewählt. Ihnen ebenfalls herzliche Gratulation zu diesem schönen Erfolg. Überraschend tief war die **Stimmbeteiligung mit nur rund 43 %**.

*Eines der im Tagblatt der Stadt Zürich erschienenen Wahlinserate des GVZ*



**Wählen Sie am 13. Februar 2022 bürgerlich!**

Weil ein verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Geldern endlich wieder zum politischen Alltag gehören muss. Schluss mit der Bedienung immer neuer rot-grüner Begehrlichkeiten. Indem Rot-Grün die Rahmenbedingungen für KMU laufend verschärft, schwächt sie die Wirtschaft und gefährdet damit Arbeits- und Ausbildungsplätze. Was Zürich braucht, sind unternehmerisch denkende Politiker:innen, welche mit praxistauglichen Entscheiden umsetzbare und zukunftsfähige Lösungen hervorbringen.

**GVZ** In Zürich.  
Für Zürich.  
Ihr Gewerbe.

[www.gewerbezuersch.ch](http://www.gewerbezuersch.ch)

## Klimaschutzziel Netto-Null 2040

Abstimmung vom 15. Mai 2022: Die vorgeschlagenen Klimaziele sind unrealistisch und müssen mit mehr Umsicht formuliert und umgesetzt werden. Parole des GVZ: NEIN.  
*Die Vorlage wurde mit 74,89 % Nein-Stimmen verworfen.*

## ■ Kantonale Volksabstimmungen Elternzeit-Initiative

Abstimmung vom 15. Mai 2022: Die Elternzeit-Initiative der SP fordert eine bezahlte Elternzeit von je 18 Wochen für jeden erwerbstätigen Elternteil. Eine derartige Ausdehnung des Urlaubs sprengt den für die Zürcher Unternehmen zumutbaren Rahmen, finanziell wie organisatorisch. Parole des GVZ: NEIN.  
*Die Vorlage wurde mit 64,76 % Nein-Stimmen verworfen.*

## «Keine Steuergeschenke für Grossaktionärinnen und Grossaktionäre»

Abstimmung vom 25. September 2022: Die irreführende Volksinitiative zur Erhöhung der Dividendenbesteuerung ist nicht nur unnötig, sondern schadet den Klein- und Mittelunternehmen und macht den Wirtschaftsstandort Zürich gegenüber seinen Nachbarkantonen wesentlich unattraktiver. Parole des GVZ: NEIN.  
*Die Vorlage wurde mit 50,47 % Nein-Stimmen verworfen.*

## ■ Verkehr Einwendungen gegen Strassenbauprojekte

Beeinträchtigungen für den motorisierten Individualverkehr MIV werden in der Stadt laufend ausgebaut. Innert

Frist hat der GVZ im Geschäftsjahr 17 Einwendungen gemäss **§ 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung)** zu Strassenbauprojekten erhoben:

- Kasernenstrasse
- Milchbuck-/Scheuchzerstrasse
- Limmat- und Utoquai
- Zeltweg
- Flüelastrasse
- Winzerhalde
- Käferholzstrasse
- Roswiesenstrasse
- Brauerstrasse
- Guggachstrasse
- Mainaustrasse
- Triemli (Stadtplatz)
- Florastrasse
- Löwenstrasse
- Waldschulweg
- Heimplatz
- Alfred-Escher-Strasse

Der GVZ hat sich auch mit Einspracheverfahren nach **§ 16/17 des Strassengesetzes Kanton Zürich (Weiterzug von abgewiesenen Einwendungen nach § 13 StrG) sowie gegen permanente Verkehrsanordnungen mit direktbetroffenen Mitgliedern juristisch** gewehrt. Da die Stadt keine Kompromissbereitschaft zeigt gegenüber Einwendungen gemäss § 13, gab es keine andere Möglichkeit, als gegen permanente Verkehrsanordnungen juristisch vorzugehen. Hängig im Rekursverfahren beim Statthalteramt sind 14 Einspracheprojekte:

- Eichbühlstrasse
- Hinterberg-/Restelbergstrasse
- Scheuchzerstrasse
- Sihlquai

- Velovorzugsroute Höngg
- Velovorzugsroute Affoltern
- Velovorzugsroute Schwamendingen
- Hardstrasse
- Rautstrasse
- Saatlenstrasse
- Stampfenbachstrasse
- Wehntalerstrasse
- Wickenweg
- Rothstrasse

## Verkehrskonferenz

In der Verkehrskonferenz tauschen sich halbjährlich diejenigen Verbände aus, welche sich im Bereich Verkehr engagieren. Das Spektrum ist breit und die Interessen selten deckungsgleich. Unterschiedliche Interessen bestehen beispielsweise zwischen Fussgänger- und Veloverbänden über die Velorouten in Fussgängerzonen oder zwischen VCS und Gewerbeverband über Möglichkeiten zur Parkierung – um nur einige der Knackpunkte zu nennen. Dennoch lohnt sich ein regelmässiger Austausch. Wichtig ist insbesondere auch, die Informationen der Stadt über geplante Grossbaustellen oder kommende Änderungen des Verkehrsregimes frühzeitig zu erhalten.

Es wurden zahlreiche Themen behandelt, nachfolgend die für das Gewerbe relevantesten:

- Brings uf d'Strass
- Parkkartenverordnung, Gewerparkarte
- Umsetzung Velovorzugsrouten
- Anlieferungs- und Gewerbeverkehrskonzept
- Verkehrsversuch Bellerivestrasse
- Umsetzung Verkehrsrichtplan
- Dachstrategie «Stadtraum + Mobilität»
- Tempo 30



## ■ GVZ aktuell

Neues vom Gewerbeverband der Stadt Zürich wird vierteljährlich in der Mitgliederzeitschrift **GVZ aktuell** publiziert, welche den Mitgliedern direkt per E-Mail zugestellt wird. Sie haben es bemerkt: Seit Anfang des Berichtsjahrs erscheint es **in neuem Layout**, ist noch übersichtlicher gestaltet und ermöglicht mittels integrierter Weblinks den vertieften Informationszugang.

Berichtet wird über **aktuelle Projekte**, an denen der GVZ beteiligt ist, und über seine **politische Arbeit**. Aufnahme findet Wissenswertes und Hilfreiches, ebenso praktische Hinweise, Umfragen und Veranstaltungen.

Immer mit Gewerbebelevanz, unter anderem zur Einführung der QR-Rechnung, Nachzahlung bei Kurzarbeitsentschädigung, über tiefere Abfallgebühren oder die Vermietung von Gewerbelokalen. Publiziert werden auch **ökologische, nachhaltige und klimarelevante News** und Infos zu Projekten und Förderprogrammen, zum Beispiel zu Rückvergütung für Solarstrom, Verfahrenserleichterungen für Solaranlagen, Wärmepumpen, Fernwärmeanschlüsse und E-Ladestationen, Änderung des Energiegesetzes, Projekt «klimafreundliches Züri mitgestalten» usw. Informiert wird auch über Mitwirkungsverfahren, wo der GVZ die Anliegen des Gewerbes einbringt.

So zum Beispiel in der Begleitgruppe Anlieferungs- und Gewerbeverkehrs-konzept und beim Schlachthof-Areal. Das Engagement in solchen **Mitwirkungsverfahren und Echoräumen** ist jeweils sehr zeitaufwändig. Leider ist der Output zugunsten des Gewerbes oft sehr klein und man wird den Eindruck nicht los, dass jeweils von Beginn weg klar ist, wie das Ender-sultat aussehen soll.

Alle Ausgaben des GVZ aktuell finden Sie [hier](#). Empfohlen ist ein regelmässiger Besuch der GVZ-Website [gewerbezuersch.ch](http://gewerbezuersch.ch), so sind Sie immer auf dem neusten Wissensstand. Und folgen Sie dem GVZ auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [LinkedIn](#).

## ■ GVZ-Aktionen

### Aktion 1. Mai

**1. Mai einmal anders:** Am 29. April verteilten GVZ-Mitglieder in ihren Geschäften und am frühen Abend an Passanten **3000 Nussstangen**. Am Meierhofplatz, Tessinerplatz, Schwamendingerplatz, Lindenplatz, Central und an der Höschgasse sagten sie im Namen des GVZ und den angeschlossenen Unternehmerinnen und Unternehmern **danke für die Leistung, welche Arbeitnehmende das ganze Jahr über erbringen**.



Die erstmals durchgeführte Aktion im Vorfeld des 1. Mai stiess auf grosse Sympathie. Der GVZ dankt allen, welche sich an der Aktion beteiligten.

## Rampenaktion

Der GVZ unterstützte zusammen mit Gastro Zürich, City Vereinigung Zürich, Stadt Zürich Liegenschaften und Stiftung Just for Smiles die **Rampenaktion der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ**, da der Zugang für Rollstuhlfahrende leider bei vielen Geschäften noch nicht gewährleistet

ist. Oft verwehrt eine einzige Stufe den Zugang. Mobile Rampen können den Zugang vorübergehend gewährleisten, wo keine bauliche Lösung absehbar ist. Der GVZ befürwortet diesen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.



## ■ Brings uf d'Strass

Seit der ersten Durchführung dieser **Bespassungsaktion der Stadt Zürich** für die Bevölkerung auf einzelnen Strassenzügen in der Innenstadt vor gut einem Jahr verfolgt der GVZ die entsprechenden Entwicklungen im Departement von Neu-Stadträtin Simone Brander aufmerksam. Von den drei geplanten Strassenabschnitten wurde dieses Jahr im August/September letztlich nur das Projekt an der Entlisbergstrasse umgesetzt. Der GVZ ist froh, dass die Durchführung im Wohnquartier das Gewerbe nicht tangierte, die Strasse durchgehend befahrbar war und keine Parkplätze aufgehoben wurden. Andererseits ist zu bedauern, dass keine Projekte realisiert wurden, die auch einen Mehrwert für das Gewerbe bringen.

Entgegen dem Versprechen anlässlich eines Treffens vom 7. April 2022 mit nun Alt-Stadtrat Richard Wolff wurde der GVZ nicht in die Planung involviert, was wegen des Wegfalls



Stadträtin Simone Brander (rechts im Bild) mit ca. 15 (!) weiteren Personen anlässlich der feierlichen Eröffnung am Samstag, 13. August (Foto: zvg, Gabi Vogt)

zweier Standorte und der Durchführung an der Peripherie 2022 auch nicht nötig war. Nach heutigem Stand der Dinge werden **auch künftig weder der GVZ noch das betroffene**

**Gewerbe einbezogen**, obwohl 2023 wieder Strassenabschnitte im Kreis 4 für eine Sperrung, diesmal sogar über die Sommerferien hinaus, vorgesehen sind.

## ■ Mediterrane Nächte

Im Sommer 2022 konnten in Zürich an sechs Wochenenden **141 Restaurants mit Gartenwirtschaften** länger geöffnet bleiben – bis 2 Uhr. Der Pilotversuch wurde dank eines dringlichen Postulats im Gemeinderat aus dem Jahr 2019 umgesetzt. Die Bar- und Clubkommission und Gastro Stadt Zürich erarbeiteten ein Konzept mit präventiver Wirkung; es wurden eine Hotline für Anwohnende eingerichtet sowie Security-Teams organisiert. Diese gute Vorbereitung und das Verantwortungsbewusstsein der teilnehmenden Betriebe gegenüber den Anwohnenden führten zu mehrheitlich positiven Erfahrungen.



Bild: Bar- und Clubkommission und Gastro Stadt Zürich

Auch die **Stadt beurteilt die Durchführung positiv**, die befürchteten Lärmklagen blieben aus. Das Postulat verlangt einen Versuch über zwei Jahre. Nach der erneuten Durchführung 2023 unter gleichen Bedingungen wird die Stadt entscheiden, wie es weitergeht. Einer Stadt mit internationaler Ausstrahlung – wie die Stadtverwaltung Zürich sich ja gerne sieht – stände es gut an, wenn die **mediterranen Nächte fester Bestandteil der Stadtzürcher Ausgehzone** würden.

## ■ Gewerbliche Städteplattform

Zwei Mal jährlich treffen sich die Gewerbeverbände der Städte **Bern, Basel, Chur, Aarau, Luzern, Winterthur und Zürich** zum Austausch gewerberelevanter Erfahrungen und Informationen.



Foto: zvg

Das Treffen vom 6. April fand nicht wie sonst üblich in Zürich statt, sondern auf Einladung des Gewerbeverbands Aarau ausnahmsweise in Aarau. Sogar die Aargauer Zeitung berichtete darüber. Vor dem Empfang im Rathaus durch **Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker** erzählten Wirtschaftsförderin Alexandra Mächler



Empfang bei TimeVallée in Luzern (Foto: zvg)

und City-Managerin Romana Waller von **Zielen, Strategien und laufenden Projekten** und beantworteten Fragen rund um die **Entwicklung und Positionierung der Stadt und der Region**.

Am 23. September trafen sich zudem Vertreter der urbanen Gewerbeverbände in Luzern. Empfangen wurden sie von **Stadträtin und Finanzvorsteherin Franziska Bitzi Staub**. Dabei wurde über anstehende politische Vorhaben wie den **massiven Parkplatzabbau**, insbesondere jenen des **Car-Parkplatzes am Schwanenplatz**, sowie den **Ausbau des Kopfbahnhofs** informiert.

Die Vertreter der Städteplattform diskutierten und informierten gegenseitig auch über das Thema **Mindestlohn**. Einmal mehr wurde festgestellt, dass in allen Städten die gleichen Probleme auftreten. Ein gemeinsames Abendessen rundete das wertvolle Treffen ab.

Aus Sicht des GVZ möchte man anmerken: Solche Aufmerksamkeit und Wertschätzung bei Stadtverwaltung und Medien wünschte man sich auch in Zürich.

## ■ Aus dem Gemeinderat

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Vorstösse zu gewerberelevanten Themen im Gemeinderat eingereicht, unter anderem zur Einführung einer erweiterten Gewerbeparkkarte für in Zürich tätige Handwerks- und Servicebetriebe und für eine dauer-

hafte Senkung der Gebühren für das Gewerbe um 15 Prozent. GVZ-Präsidentin Nicole Barandun hatte Einsitz in der Spezialkommission SK/SD zur Volksinitiative «Ein Lohn zum Leben» (Mindestlohninitiative), um die gewerblichen Anliegen einzubringen. Es

handelt sich dabei um ein sehr komplexes Thema. Etwas überraschend war aber doch, dass einige Kommissionsmitglieder offenbar nicht wussten, was ein GAV (Gesamtarbeitsvertrag) ist. Es ist davon auszugehen, dass es zu einer Volksabstimmung kommt.

### ■ GVZ neu auf LinkedIn

Bleiben Sie informiert und folgen Sie dem GVZ auf [LinkedIn](#).



### ■ GVZ neu auf Twitter

Folgen Sie dem GVZ auf Twitter: [@GewerbeZuerich](#).



## AUS DEN RESSORTS

### ■ Förderverein des GVZ ([foerderverein-gvz.ch](http://foerderverein-gvz.ch))

Der Förderverein des GVZ konnte im Jahr 2022 endlich wieder alle zehn Lunches mit spannenden Referaten wie geplant durchführen. Das Interesse der Mitglieder war gross und die Anlässe stets gut besucht. Infolge eines Umbaus im Restaurant zum Grünen Glas und der dadurch vorübergehenden Schliessung fanden die Treffen ab April im Restaurant Haus zum Rüden statt.

Ein spezielles Highlight bot die alljährliche **Einladung durch den GVZ**.

Das CLOUDS Kitchen – Panorama-Restaurant im Prime Tower – war am 25. Oktober 2022 exklusiv für die Fördervereins-Mitglieder reserviert. Bei strahlendem Sonnenschein genossen rund 30 Mitglieder den Spezialevent in besonderem Ambiente und mit herrlicher Weitsicht. **Përparim Avdili**, FDP-Stadtparteipräsident, sprach zum Thema **«Die politische Lage in der Stadt Zürich»**.

Am 16. Mai 2022 konnte die **Generalversammlung** nach einem Unterbruch von zwei Jahren wieder physisch stattfinden. Der grosse Aufmarsch an Fördervereins-Mitgliedern zeigte deutlich, dass sich die Gesellschaft nach Begegnungen sehnte.



*Lunch auf Einladung des GVZ im Panorama-Restaurant CLOUDS Kitchen mit Referat zur politischen Lage in der Stadt Zürich*

Die statutarischen Geschäfte konnten reibungslos durchgeführt werden. Im Anschluss an das Referat von **Christian Ambühl**, ehem. Instruktor der Spezialeinheit DIAMANT, rundete ein Stehlunch die Generalversammlung ab.

**Auch 2022 durfte der Förderverein zahlreiche neue Mitglieder begrüßen.** Die Mitglieder des Fördervereins treffen sich immer am letzten Dienstag im Monat zum Lunch (ausser Juli und Dezember). Gäste sind herzlich willkommen.



*GVZ-Fördervereinspräsident Robert Eggler an der Generalversammlung (Fotos: UW)*

### ■ Berufsbildungsforum Zürich bbF ([bbf-zh.ch](http://bbf-zh.ch))

Das Berufsbildungsforum Stadt Zürich hat zum Zweck, die verschiedenen Gruppen im Bereich der Berufsbildung zu vernetzen, indem es Projekte anstösst und Informations- und Netzwerkveranstaltungen anbietet. Im Vorstand des bbF sind vertreten: der GVZ, das Mittelschul- und Berufsbildungsamt MBA, das städtische Schulamt SSD und das Laufbahnzentrum LBZ.

Das **rent-a-stift-Programm** wurde wieder erfolgreich durchgeführt, 71 Sekundarklassen haben teilgenommen.

men. Sie wurden von 25 «ausgeliehenen» jugendlichen Lernenden zu zweit besucht. In den Klassen wird dann in Form eines «peertalks» über Berufswahl, Bewerbung, Lehrstelle suchen usw. referiert und diskutiert. Auf der vom bbF initiierten Plattform **schnuppy.ch** können Lehrbetriebe im Sinne einer Vereinfachung ihre Schnupperlehrstellen online schalten, damit diese von den Lehrstellensuchenden gefunden und direkt angefragt werden können.

Die **Mitgliederversammlung** wird jeweils in einer Institution oder einem Betrieb mit interessanten Lehrstellen

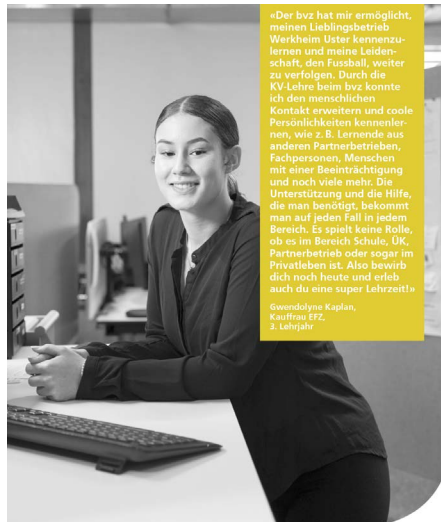
abgehalten: 2022 in der **Privatklinik Bethanien**. Der Betriebsrundgang war höchst interessant, schliesslich erhält man nicht jeden Tag Einblick hinter die Kulissen eines Spitals. Der Vorstand des bbF Zürich traf sich insgesamt zu vier Sitzungen. Das **Mittelschul- und Berufsbildungsamt** erstellte für die neun Berufsbildungsforen im Kanton Zürich eine Agenda mit drei Förderkategorien. Ziel ist es, die Foren und deren Arbeit als Drehscheiben zu stärken. 2022 fanden Standort- und Bedürfnisabklärungen statt. Ab 2023 werden die Strukturen der Foren aufgebaut.

## ■ bvz Berufslehr- Verbund Zürich (berufslehrverbund.ch)

In den zwei grössten Berufsgruppen **Kaufleute und Betriebsunterhalt** mit knapp 100 Lernenden laufen **grosse Berufsreformen**, die mit Lehrbeginn 2023 umgesetzt werden müssen und den bvz und seine Partner-Lehrbetriebe sehr fordern. Der bvz hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv darauf vorbereitet und Schulungen der OdA's besucht. Als «Train the Trainer» schult er seine Partner-Lehrbetriebe zu den Neuerungen und Anpassungen selbst, sei dies zum Beispiel bezüglich der **neuen Ausbildungsplanung** oder des Anwendens der digitalen Plattform **Konvink**, welche in beiden Berufsgruppen auf August 2023 eingeführt wird. Auch wenn die Reformen sehr herausfordernd

sind, machen diese in Bezug auf die Arbeitsmarktfähigkeit der jungen

Berufsleute Sinn und der bvz freut sich darauf.



Partner-Lehrbetrieb Stiftung Werkheim Uster  
(Foto: zvg)

Der bvz versteht sich als **Bildungspartner für die Lehrbetriebe und für die Lernenden**. Seine Dienstleistungen bietet er in den Produkten Lehrbetriebsverbund (Lehrvertrag beim bvz) und Betriebscoaching (Lehrvertrag beim Betrieb) massgeschneidert an.

Aktuell werden 180 Lernende in Zusammenarbeit mit 150 Partner-Lehrbetrieben in über 24 Lehrberufen ausgebildet. Vielleicht haben auch Sie **Interesse am partnerschaftlichen Ausbilden von Lernenden** mit dem bvz? Weitere Informationen finden Sie auf der Website.

## ■ Forum Zürich (forum-zuerich.org)

2022 war geprägt von den **Vorbereitungen für die kantonalen Wahlen vom 12. Februar 2023**. Das Forum Zürich, die Plattform der Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände aus der Region Zürich, hat sich engagiert für die bürgerlichen Kandidierenden eingesetzt. Bei den Regierungsratswahlen gelang es, die bürgerliche Mehrheit zu sichern – alle vier bisherigen Regierungsratsmitglieder von SVP, FDP und Die Mitte wurden souverän wiedergewählt. Leider verpasste der

neue Kandidat Peter Grünenfelder die Wahl, auch wenn er ein respektables Resultat erzielte. Im Kantonsrat konnten bürgerliche Sitze gewonnen werden. Leider reichte es nicht für die Mehrheit – hier werden wir in vier Jahren gefordert sein!

Wichtig für das Forum Zürich war 2022, dass die **kantonalen Abstimmungen** zu Gunsten der Wirtschaft ausfielen. So wurden die für KMU schädliche AL-Steuerinitiative «Keine Steuergeschenke für Grossaktionäre» sowie die Elternzeit-Initiative ab-

gelehnt. Auf nationaler Ebene ist die Zustimmung zur AHV-21-Reform und zur Frontex-Vorlage positiv zu verzeichnen. In guter Erinnerung bleibt der 17. Februar 2022 – der Tag, an dem die Corona-Massnahmen aufgehoben wurden.

**Das Forum Zürich dient dem Informationsaustausch, der Koordination und Vertretung gemeinsamer Interessen.** Der GVZ nimmt an diesem Runden Tisch teil und kann so die Interessen des städtischen Gewerbes direkt einbringen.

## ■ KMU- und Gewerbe- verband Kanton Zürich KGV (kgv.ch)

2022 fand die Schweiz den Weg aus der einschneidenden Pandemiezeit. Von einem Courant normal sind wir aber weit entfernt. Lieferengpässe, hohe Rohstoffpreise und – auch durch den unsäglichen Krieg in der Ukraine befeuert – hohe Energiepreise sowie die expansive Geldpolitik der Zentralbanken liessen die **Teuerung auf 3 %** hochgehen. Der KGV als Interessenvertreter der KMU versuchte wie stets über die offiziellen und inoffiziellen Kanäle sowie via

Medien politisch Einfluss zu nehmen. Durch unsere enge Verflechtung mit dem sgV flossen zudem die Zürcher Anliegen via KGV-Präsident Werner Scherrer im sgV-Vorstand und via KGV-Geschäftsleiter über die Geschäftsleiterkonferenz ein. Auch 2022 waren zudem Information und Aufklärung unserer betroffenen Mitglieder enorm wichtig: Mitglieder-mailings mit wesentlichen Informationen waren gefragt. Die **«Zürcher Wirtschaft»** zeichnete sich einmal mehr durch informative und aktuelle Hintergrundberichte aus. An der Generalversammlung, am Herbstkon-

gress, den zwei Präsidentenkonferenzen und weiteren KGV-Anlässen bot sich immer wieder die Möglichkeit, sich unter Unternehmern auszutauschen.

In der Politik konnte deutlich die **kantonale Elternzeit-Initiative der SP gebodigt** werden. Hierbei war der KGV im Kampagnenlead. Generell kann die gute Zusammenarbeit im Forum Zürich als Zusammenschluss der Zürcher Wirtschaftsverbände hervorgehoben werden. Der Herbst war von der **Wahlvorbereitung für die Kantons- und Regierungsratswahlen 2023** geprägt.

## ■ Tripartite Kommission Arbeitsintegration (TPK AI)

Die Delegierten des GVZ-Vorstands Andreas Kneubühler, Jürg Kronenberg, Armin Schilter und Kurt Wobmann trafen sich 2022 zu zwei Sitzungen. Armin Schilter hat auf Ende 2022 seinen Rücktritt erklärt. Als Nachfolgerin hat der GVZ-Vorstand Nicole Barandun nominiert, welche vom Stadtrat für die Amtsdauer 2022 bis 2026 gewählt wurde.

### **Kenndaten Arbeitsintegration 2022**

Im Bereich der Sozialhilfe-Beziehenden haben sich die Fälle verglichen mit dem Vorjahr erfreulicherweise um 700 auf 7'600 Fälle reduziert. Insgesamt wurden 768 Personen aus der Sozialhilfe für eine berufliche Abklärung im NAVI (vormals Basisbeschäftigung) angemeldet.

Bei den **sozialen Einrichtungen und Betrieben** haben sich die Vermittlungszahlen für städtische Angebote im Bereich NAVI erfreulich entwickelt. Die Quoten belaufen sich für Teillohn auf 44 %, für gemeinnützige Arbeit auf 26 %, für Qualifikationsprojekte auf 45 %, für Stellenvermittlung auf 52 % sowie für Jugendprojekte auf 50 %.

Die **Jugendprojekte** konnten im Durchschnitt nur gut zur Hälfte ausgelastet werden, was die gute Arbeits- und Lehrstellensituation widerspiegelt.

### **Branchenübersicht**

Bei Redaktionsschluss lagen die Details noch nicht vor. Jedoch kann festgestellt werden, dass die gute Arbeitsmarktsituation und der

Personal- und Fachkräftemangel zu relativ hohen Vermittlungsquoten geführt haben. In der Gastronomie, gefolgt von Transport/Logistik, Facility Management und im Dienstleistungsbereich, wo langzeitarbeitslose Sozialhilfeempfänger vermittelt werden, blieben die Zahlen unverändert zum Vorjahr.

### **IT-Projekt «Opportunity»**

Ziel dieses Projektes ist es, Sozialhilfebeziehende innert acht Monaten im Bereich IT zertifizieren zu können. Damit soll der Einstieg in die IT-Branche ermöglicht werden. Die Vermittlungsphase wurde in den Regelbetrieb integriert. Zurzeit läuft ein dritter Durchgang.

## ■ Stiftung Bauen und Wohnen SBW Zürich ([sbw-zuerich.ch](http://sbw-zuerich.ch))

Seit 2005 ist der GVZ im Stiftungsrat der von bürgerlichen Parteien ins Leben gerufenen Stiftung Bauen und Wohnen vertreten. Diese hat den Zweck, in Zürich und Umgebung preisgünstige Wohnungen zu erwerben, zu bauen, zu erhalten und zu erneuern.

Nach 24 Jahren als Stiftungsrat, davon 20 Jahre als Präsident der SBW,

hat sich Hansjörg Sörensen entschieden zurückzutreten, um «jüngeren Kräften Platz zu machen». Anlässlich der Hauptversammlung ist **Reto Rudolf als neuer Präsident** gewählt worden. Das Amt des **Vizepräsidenten** übernahm **Severin Pflüger**.

Mit dem Kauf eines 8-Familienhauses in Zürich-Witikon konnte die Stiftung ihren Liegenschaftenbestand erwei-

tern. Dies war nur möglich, da der Verkäufer zu Gunsten einer mieterfreundlichen Stiftung verdankenswerterweise auf seinen Maximalertrag verzichtete. **Die Stiftung Bauen und Wohnen SBW Zürich ist weiterhin sehr am Kauf von Wohnliegenschaften in der Stadt oder in Stadtnähe interessiert.**



Foto: LF

# PRÄSIDENTENKONFERENZ

Die Treffen mit den Präsidien sind wichtige Voraussetzung für das Wirken des GVZ zugunsten seiner Mitglieder. 2022 fanden drei Präsidentenkonferenzen statt, die erfreulicherweise wieder physisch durchgeführt werden konnten. Wichtige Themen waren die **Stadtrats- und Gemeinderatswahlen** sowie die **Wahlen auf kantonaler Ebene**, das **Treffen mit dem Stadtrat** sowie die ver-

schiedenen Abstimmungen, aber auch **Verkehrsthemen, Aktionen und Projekte**, die ohne Mitglieder gar nicht durchgeführt werden könnten. Die meisten dieser Themen werden in diesem Jahresbericht unter den jeweiligen Titeln ausführlich behandelt. Selbstverständlich hat der GVZ auch immer ein offenes Ohr für Anliegen der Mitgliederorganisationen und unterstützt diese bei Bedarf gerne.

**Der GVZ schätzt die wertvolle Zusammenarbeit mit den Gewerbevereinen und Berufsverbänden sehr und dankt allen Präsidentinnen und Präsidenten sowie allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und ihr Wirken als Bindeglied zu den Mitgliedern.**

## VERANSTALTUNGEN

### ■ Treffen Hasenrain

Zum **14. Mal** trafen sich Präsidien und Vorstandsmitglieder der angeschlossenen Gewerbevereine und Berufsverbände **als Dank für ihr Engagement** zum Plausch-Treffen. 25 Personen genossen den feinen Apéro, die Grilladen und Salate, begleitet von schmackhaften Getränken und einem gaumenfreudigen Dessert. Ein grosses Dankeschön gebührt dem Gewerbeverein Albisrieden, der Gastrecht gewährte.

Foto: UW



### ■ Tag der urbanen Produktion

Bereits zum dritten Mal fand am 1. Oktober 2022 der Tag der urbanen Produktion statt, ein gemeinsames Projekt von GVZ und Made in Zürich Initiative. 42 Firmen boten der Öffentlichkeit einen **spannenden Einblick in den Alltag des produzierenden Gewerbes**. Durch den persönlichen Kontakt zu interessierten Besuchenden leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Verständnis von Handwerk und Gewerbe. Hier ein paar Impressionen...

Fotos: UW und FH



## ■ Klimaplattförm der Wirtschaft Zürich ([klimaplattförm-zuerich.ch](https://klimaplattförm-zuerich.ch))

An zwei Business-Lunches der Klimaplattförm der Wirtschaft Zürich nahmen 2022 insgesamt 230 Personen aus 135 Unternehmen teil. Thema war die **strategische Bedeutung, Nachhaltigkeit in Unternehmen genau zu messen**. Konkret wurde «**esg2go**» – ein Nachhaltigkeits-Rating- & -Reporting-Tool für KMU von Zurich, UBS und Credit Suisse – im Juni 2022 vorgestellt. Im August 2022 wurde die Nutzung von **Zürcher Seewasser als Energiequelle für klimafreundliches Heizen und Kühlen** in der Stadt Zürich von ewz vorgestellt. Der GVZ ist Kooperationspartner der Klimaplattförm der Wirtschaft Zürich.

Foto: zvg



## ■ Berufsmesse Zürich ([berufsmessezuerich.ch](https://berufsmessezuerich.ch))

Die 17. Berufsmesse Zürich vom 22. bis 26. November 2022, organisiert vom KGV und von der MCH Messe Zürich, war seitens der Besuchenden und Aussteller ein Erfolg: Die insgesamt 55'947 Jugendlichen, Eltern, Lehrpersonen und weiteren Gäste bedeuteten einen **Besucherrekord**. Auf 9'600 m<sup>2</sup> Fläche präsentierten insgesamt 102 Aussteller 240 Angebote der beruflichen Grundbildung sowie 300 berufliche Weiterbildungsangebote. Von A wie Anlagenführerin bis Z wie Zimmermann wurden vor Ort **500 Lehrberufe, Grund- und Weiterbildungen** vorgestellt, darunter auch neue Berufe wie Entwickler digitales Business, Gebäudereinigerin, Solarinstallateur und Solarmonteurin.

Auf grosses Interesse stiessen die neu konzipierten geföhrten **Rundgänge für Eltern mit ihren Kindern**



Foto: zvg

am Mittwoch- und Samstagnachmittag. Hier wurde der Fokus auf praktische Lehrberufe mit eidgenössischem Berufsattest gelegt. Im Bewerbungscampus konnten Jugendliche ihre eigenen Bewerbungsunterlagen überprüfen lassen, ein professionelles Foto schiessen oder mit Experten ein Vorstellungsgespräch üben.

Gemäss einer Besucher- und Ausstellerbefragung kamen 37'481 Besuchende (66 %) aus dem Kanton Zürich. 81 % der Erwachsenen und 81 % der Jugendlichen haben den Besuch positiv bewertet. Die befragten Aussteller beurteilten die Messe sogar durchs Band positiv (100 %). Neun von zehn wollen 2023 wieder dabei sein.